

Tricksereien mit dem großen Idol

Der Fußball-Jongleur Marcel Gurk aus Neumühl traf bei einem Auftritt in den USA sein Vorbild Ronaldinho. Der brasilianische Weltmeister geriet ins Staunen

Von Thomas Richter

Diesen besonderen Moment hatte Marcel Gurk sein ganzes Leben herbeigesehnt. Endlich stand der Fußball-Jongleur und mehrfache Weltrekordinhaber aus Neumühl seinem großen Idol gegenüber: Ronaldinho. „Wegen ihm habe ich als Kind mit dem Fußballspielen überhaupt angefangen“, erzählt der 19-jährige Gesamtschüler. Und wie es der Zufall so wollte, durfte er nun im Rahmen einer Auftrittsreise in den USA sogar ein bisschen mit seinem Vorbild herumtricksen. Und mit seiner fast magischen Ballbehandlung versetzte Marcel Gurk sogar einen waschechten Fußball-Weltmeister ins Staunen.

Über 1000 Auftritte absolviert

Über 1000 Auftritte hat Gurk in seiner nun sechsjährigen Karriere als so genannter „Freestyler“ absolviert. Dabei jongliert er einen Fußball so gekonnt auf den Fußsohlen oder im Handstand, als würden die Gesetze der Schwerkraft für ihn nicht gelten. Sechs Einträge hat er bislang im „Guinness-Buch der Rekorde“, weitere sollen bald hinzukommen. Der Ausrichter des Florida-Cups, der Anfang Januar stattfand und an dem auch die Bundesligisten Leverkusen und Schalke teilnahmen, luden Marcel und seinen Vater als Begleitperson nach



In der Halbzeitpause des NBA-Spiels Orlando Magic gegen die Washington Wizards unterhielt Marcel Gurk mit seinen Tricks das Basketball-Publikum.

Orlando ein. Er sollte bei dem Turnier vor jedem Spiel und in den Halbzeitpausen sein verblüffendes Können zeigen.

„Am ersten Abend wurde ich kurzfristig noch für einen Auftritt in der Halbzeitpause des NBA-Spiels Orlando Magic gegen die Washington Wizards verpflichtet“, erzählt Marcel und schwärmt: „Was soll ich sagen: Die Leute in der Halle sind total ausgeflippt. Das war der stimmungsvollste Auftritt, den ich jemals hatte.“ Dass sich ein Basketball-Publikum derart für Fußballtricks begeistern könnte, hatte er nicht erwartet.

Und dann folgte der ganz große Moment seiner Reise. „Ronaldin-

ho spielte beim Florida-Cup mit und wohnte zufällig im selben Hotel wie wir. Eines Morgens entdeckte ich ihn in der Lobby. Er ging vor die Tür und wartete auf einen Wagen, der ihn zum Turnier fahren sollte“, erzählt Marcel. Der Duisburger ging mutig hinterher, erzählte dem Weltmeister, dass er gleich im Rahmenprogramm auftreten würde. Und zur Bestätigung seines Könnens ließ Marcel kurzerhand einen Fußball über seinen Körper tanzen. Ronaldinho staunte. Und trickste gleich mit. „Er kann das auch auf einer Bank sitzend“, sagt Marcel in dem Wissen, wie schwierig das ist. „Nicht umsonst ist Ronaldinho eine lebende Legende in

Abitur-Anwärter an der Leibniz-Gesamtschule

■ **Marcel Gurk (19)** besucht die 13. Jahrgangsstufe der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule in Alt-Hamborn. Er baut in diesem Jahr sein Abitur.

■ „**Ich bin für** die Unterstützung meiner Schule unheimlich dankbar“, sagt Marcel. „Die Verantwortlichen hatten mich für die Auftrittsreise beurlaubt, damit ich mir meinen großen Traum erfüllen konnte.“

der Freestyler-Gemeinde“, so Marcel. „Er hat uns fast alle inspiriert.“

Manchmal enden Begegnungen mit Idolen sehr enttäuschend. Bei Marcel Gurk und Ronaldinho war es anders. „Ich hatte Glück. In den Tagen danach hatte er oft schlechte Laune. Ich habe ihn bei dem Turnier, wo ich auftrat, regelmäßig gesehen.“ Natürlich hat der Duisburger Fußball-Artist so manches Foto von dieser Begegnung schießen lassen. „Die vergrößere ich mir“, sagt Marcel. Und aufgehängt werden sie daheim in Neumühl direkt neben seinen Weltrekord-Urkunden. „Wenn man so will, war Ronaldinho ja der Auslöser, dass ich die überhaupt bekommen habe.“